

Änderungsvorschlag für den OPS 2013

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexe-frueh-reha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen ind Deutschland e.V
Offizielles Kürzel der Organisation *	GKinD e.V.
Internetadresse der Organisation *	www.gkind.de
Anrede (inkl. Titel) *	Frau Dr.
Name *	Lutterbüse
Vorname *	Nicola
Straße *	Wilhelmstr. 2a
PLZ *	93049
Ort *	Regensburg
E-Mail *	nicola.lutterbuese@gkind.de
Telefon *	0941 - 2983668

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung
Offizielles Kürzel der Organisation *	GPGE
Internetadresse der Organisation *	www.gpge.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Prof. Dr.
Name *	Skopnik
Vorname *	Heino
Straße *	Gabriel-von-Seidl-Straße 81
PLZ *	67550
Ort *	Worms
E-Mail *	heino.skopnik@klinikum-worms.de
Telefon *	06241 - 501-3600

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Verbändeübergreifende DRG-AG in der GKinD mit Vertretern der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) und der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCh)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Impedanzmessung

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Differenzierung im Bereich Funktionsuntersuchungen des Verdauungstraktes um die Impedanzmessung in Ösophagus und Magen:

1-316 pH-Metrie des Ösophagus

1-316.0 Einfach

1-316.1 Langzeit-pH-Metrie

NEU: 1-316.2 Langzeit-pH-Metrie mit Langzeit-Impedanzmessung

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Die Impedanzmessung im Ösophagus, die in Ergänzung zur Langzeit-pH-Metrie durchgeführt wird, ist bisher als Prozedur nicht abgebildet. Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, das mittlerweile an einigen Kliniken in Deutschland angewendet wird. Es liefert relevante ergänzende Informationen zur bislang routinemäßig durchgeführten 24h-pH-Metrie.

Durch die Impedanzmessung werden Refluxes jeder Art, d.h. pH-unabhängig registriert, desgleichen Schluckakte und natürlich auch die Refluxclearance in der Speiseröhre. Ausgewertet wird vorselektiert visuell.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Das Verfahren kann erstmals über diese Prozedurendifferenzierung abgebildet werden.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Für das Legen der Sonde und die Lagekontrolle mittels Bildwandler sind 30 Minuten zu veranschlagen.

Die Patienten müssen 24 Stunden beobachtet werden. Jedes Trinken, Husten, Essen, Bewegen etc. muss erfasst und dokumentiert werden, ähnlich, wie in einem Schalllabor. Eine Pflegekraft kann gleichzeitig 2 Patienten beobachten, so dass für diese Untersuchung 12 Stunden angesetzt werden müssen.

Der Zeitaufwand für eine Auswertung beträgt ca. 60 Minuten, die Kosten pro Sonde belaufen sich auf 80-100 Euro in Abhängigkeit von der Konfiguration und Herstellung. Das Gerät kostet ca. 18.000€ und ist ausgelegt auf 600 - 1000 Untersuchungen.

Damit kostet eine Untersuchung 500 - 600 €.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

Die Impedanzmessung steht mittlerweile bei mindestens 18 Zentren für Kindergastroenterologie zur Verfügung. Die Fallzahl liegt geschätzt bei 1.800 / Jahr

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Es gibt kein vergleichbares Verfahren.

Die Mehrkosten gegenüber der Langzeit-pH-Metrie liegen bei ca. 400 €.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.**8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**

